



Über die Hündin

Erste Läufigkeit

Sie tritt ein, wenn der Hund sein Erwachsenen-Gewicht erreicht hat. Kleine Hunde haben ihr Wachstum früher abgeschlossen. Durchschnittlich werden Hündinnen im Alter von 7 Monaten erstmals läufig. Individuell schwankt es aber zwischen dem 4. und 12. Monat!

Sexualzyklus

Normalerweise wird eine Hündin 2x jährlich läufig, dh. alle 6 Monate. Die Intervalle können aber individuell auch etwas kürzer oder länger sein. Mit zunehmendem Alter, verlängert sich das Intervall eher etwas und bei einigen Hündinnen tritt die Läufigkeit nur noch 1x jährlich auf. Eine "Menopause" erfolgt nicht.

Beim Hund kennt man 4 Phasen: Proöstrus (vor der Läufigkeit), Östrus (Läufigkeit), Metöstrus (nach der Läufigkeit), Anöstrus (keine Läufigkeit).

Der Proöstrus dauert 3 - 17 Tage (ø 9 Tage). Am ersten Tag (= 1. Läufigkeitstag) schwillt die Scheide an und Blutstropfen werden sichtbar. Während dieser Zeit wird die Hündin für Rüden immer interessanter. Sie lüsst sich aber noch nicht decken.

Der Östrus beginnt mit der Deckbereitschaft der Hündin und dauert 3 (bis maximal 21) Tage (tritt meist um den 10. Tag herum ein). Die Scheide ist weniger geschwollen und der Ausfluss blutig-wässrig und weniger.

Der Metöstrus setzt ein, wenn die Hündin keine Deckbereitschaft mehr zeigt. In dieser Zeit bilden sich die Geschlechtsorgane zurück und werden inaktiv (ausg. bei Trächtigkeit). Dies dauert ca. 2 Monate.

Im Anöstrus ist keine sexuelle Aktivität mehr sichtbar. Er endet mit dem Einsetzen des Proöstrus und dauert durchschnittlich 4 ½ Monate.

Trächtigkeit

Die Trächtigkeit dauert ca. 63 Tage, gezählt ab dem Tag der Paarung. Auch sie unterliegt individuellen Schwankungen und kann schon mal nur 56 Tage (Frühgeburt) oder 72 Tage (Übertragung) dauern.

Um eine Trächtigkeit festzustellen, kann nach (3-) 4 Wochen der Bauch abgetastet, nach 6 Wochen geröntgt und nach 55 Tagen die Herztöne abgehört werden. Nur mittels Ultraschall ist eine frühere (21-24 Tage) Diagnose möglich.

Geburt

Sie geschieht in 2 Phasen. Während der Öffnungsphase (dauert ca. 12 Stunden) erschlafft allmählich der Muttermund und die Wehen setzen ein. Die Hündin ist dabei unruhig, hechelt, sucht ein Wurflager und dreht sich im Kreis.

Sobald der erste (hinterste) Welpen den Muttermund erreicht, beginnt die Austreibungsphase. Die Wehen werden stärker und durch die Bauchmuskulatur unterstützt. Vom Abgang des ersten Fruchtwassers bis zur Geburt des ersten Welpen dauert es ca. 10 (selten bis zu 60) Minuten. Danach löst sich sein Mutterkuchen. Mehrere Welpen werden danach meist im Abstand von 15 Minuten geboren. Darauf kann eine Pause bis zu 4 Stunden erfolgen, bevor die restlichen geboren werden. Insgesamt dauert der Geburtsvorgang ca. 12 Stunden.

Kastration

Die Kastration ist eine Operationsmethode zur sexuellen Ruhigstellung der Hündin. Dabei werden die Eierstöcke und evtl. auch die Gebärmutter entfernt.

→ Genaueres finden Sie auf unserem pdf über die Kastration

Läufigkeitsspritze

Die Läufigkeitsspritze eignet sich für Hündinnen, deren Besitzer/in wegen Fellveränderungen und anderen Gründen eine Kastration ablehnen.

→ Genaueres finden Sie auf unserem pdf über die Kastration

Den natürlichen Zyklus beibehalten

Wie oben beschrieben, ist eine Hündin etwa 2x jährlich während 3 Wochen läufig. Diese wiederkehrenden hormonellen Schwankungen können zu folgenden Problemen führen:

- Gefahr der Fehldeckung
- Eierstockserkrankungen, wie z.B. Zysten
- Gebärmuttererkrankungen: Schleimhautveränderungen (Knoten, Zysten), Vereiterungen (bei 25% der Hündinnen), Tumoren
- Gesäugeerkrankungen: Tumoren (eher bösartig)
- Scheidenvergrößerungen